

Interview mit Georg Zwilling, Vorsitzender des **CDU** Ortsverbands und gleichzeitig Fraktionsvorsitzender im Gemeinderat



Sie haben in Ihrer Haushaltsrede im Gemeinderat viele Nachhaltigkeitsthemen angesprochen. Ist das eine neue Linie der **CDU?**

Nachhaltigkeit ist uns schon lange wichtig, wie man an unseren Anträgen der letzten Jahre sehen kann. Leider sind viele noch nicht realisiert, auch welche die mittlerweile per Landesgesetz gefordert werden, wie Photovoltaik-Anlagen auf gemeindeeigenen Dächern (unser Anträge von 2017 und 2022, siehe Einleger). Unser Koalitionsantrag zur Einführung von CarSharing aus 2020 soll dieses Jahr umgesetzt werden. Das freut uns. Unseren öffentlichen Vortrag zu diesem Thema finden Sie als Präsentation auf unserer Homepage.

Da die Gemeinde mit einem Klimaschutzkonzept auch zweckgebundene Zuschüsse erhalten kann, haben wir die Hoffnung, dass dem Thema im Rathaus nun ein höherer Stellenwert eingeräumt wird.

Sie leiten mit 10 von 28 Ratsmitgliedern die zahlenmäßig stärkste Fraktion im Gemeinderat, müssen sich für Mehrheitsentscheidungen aber immer wieder Partner suchen. Wieweit können Sie dabei Ihren **CDU-Prinzipien treu bleiben?**

Gerade das macht Politik aus. Wir besprechen unsere Ansichten und diskutieren intern darüber bis wir eine Entscheidung finden, die nach Möglichkeit von allen, aber zumindest von der größeren Mehrheit getragen wird. Danach sprechen wir mit anderen Fraktionen und schauen, ob wir eine Ratsmehrheit zusammen bekommen. Unsere Prinzipien bewahren wir immer. Sollten wir uns zu sehr verbiegen müssen, ziehen eine klare Linie und sagen „Nein“.

Mit der Kommunalwahl im Frühjahr 2024 endet die die fünfjährige Wahlperiode. Was wollen Sie seitens der **CDU anbieten, damit Sie wieder viele Wählerstimmen erhalten?**

Wir möchten einmal mehr klar machen, wofür wir stehen. Wir haben einen Leitfadentext entwickelt, der kurzfristige Ziele für unseren Ort beinhaltet, aber auch auf die nächsten 30 Jahre blickt. Die Bürgerinnen und Bürger können so erkennen, was wir wollen und wie wir den Ort entwickeln, d. h. verbessern möchten. Wir hoffen, dass unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger uns für dieses Vorhaben ihr Vertrauen schenken.

Was sind Ihre persönlichen Ziele in der Kommunalpolitik?

Dass es meinem Heimatort gut geht. Bobenheim-Roxheim hat sehr viel Potential, das momentan einfach ungenutzt ist. Mein großer Wunsch ist, dass es in unserer Politik um die Sache geht, Streitigkeiten außen vor bleiben und das persönliche oder parteiliche Profilieren wegfällt. Wir sollten alle für das Wohlergehen des Ortes streiten und nicht jede/jeder für sich persönlich. Das ist mein großes Ziel: Sachlichkeit. Ich liebe unseren Ort, daher werde ich mich stets für ihn einsetzen und hoffe auch in Zukunft Gleichgesinnte zu finden.

CDU-Veranstaltungskalender

Mittwoch 29. März, 18.30 Uhr	CDU -Mitgliederversammlung	Landgut Nonnenhof
Ostermontag 10. April, 14.00 Uhr	Ostereiersuchen für Kinder	Naturfreundehaus, Von-Heyl-Str. 2
Freitag 12. Mai, 20.00 Uhr	Tanz im Mai mit DJ Ralf Schulz	Radlerheim, Viehweg
Pfingstsonntag 27. Mai, 10.00 Uhr	CDU -Umweltradtour	Treffpunkt: Rathausplatz
Samstag 24. Juni, 14.00 Uhr	CDU -Sommerfest	Landgut Nonnenhof



Baugebiet nördlich des Littersheimer Wegs

Die **CDU** begrüßt, dass in einem ersten Schritt bereits rund 60% der in Frage kommenden Grundstückseigentümer der Gemeinde gegenüber ihr Einverständnis zur Bebauung ihrer Flächen signalisiert haben. Somit ist eine Erschließung möglich. Auch wenn wir die Unterschriften gegen das Baugebiet achten, bleiben wir hier weiterhin unserer Auffassung, dass ein Bürgerentscheid über ein Baugebiet, egal ob südlich des Globus oder nördlich des Littersheimer Wegs nicht rechtmäßig ist. Der nächste Schritt wird nun die Ausarbeitung mehrerer möglicher Bebauungspläne sein, sodass es handfeste Pläne geben wird, über die man dann weiter beraten kann, insbesondere auch mit den Anwohnern des Littersheimer Weges.

Die **Kernziele** aus der **CDU** Haushaltsrede vom 09.02.2023

1. Politische Selbstverwaltung und Unabhängigkeit von Bobenheim-Roxheim.

Wir wollen uns dafür einsetzen bei zukünftigen Regionalreformen selbstständig zu bleiben, da sonst unsere Handlungsfreiheit stark eingeschränkt wäre.

2. Wirtschaftliche Selbstverwaltung und finanzielle Unabhängigkeit.

Nur so können wir die notwendigen Förderungen und Investitionen aufrechterhalten und vornehmen. (2 Beispiele hierzu rechts)

3. Stetige Verbesserung der Lebensqualität für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Dies können wir nur, wenn die ersten beiden Ziele gelten. Verlieren wir eines der Ziele aus den Augen, leidet zwangsläufig die Lebensqualität

Impressum: Herausgeber: **CDU** Bobenheim-Roxheim
V.i.S.d.P.: Georg Zwilling (Vorsitzender)
Redaktionsteam: Markus Graber, Ingolf Rehwald, Michael Remmele, Angelika Wolfmüller, Georg Zwilling

CDU Hütten-Antrag

Ein Beispiel, wie wir die Ziele umsetzen möchten, ist unser Hütten-Antrag am Altrhein.

Wir möchten **kleine Hütten auf dem Altrheinplatz** installieren. Vereine oder Unternehmen sollen abwechselnd die Möglichkeit haben diese für einen kurzen Zeitraum zu mieten um dort Speisen und/oder Getränke anbieten zu können. Gemeinde und Vereine würden Einnahmen erhalten und durch ein regelmäßiges Angebot gleichzeitig die Attraktivität am Altrhein steigern.

Kita-Masterplan

Die Gemeindeverwaltung entwickelt seit Monaten wegen der ab 2028 gültigen Vorgaben des neuen Kita-Gesetzes einen Kita-Masterplan. Ein darin gemachter Vorschlag durch Anmietung eines Gebäudes in unserer Gemeinde die nötige Kita-Gruppenzahl zu erreichen, wird von der **CDU** abgelehnt. Dies ist langfristig nicht so wirtschaftlich wie eine Kita im Eigentum.

Unser Vorschlag: ein **Neubau in Roxheim in der Kaufweide**, neben der Rheinschule und deren Turnhalle. Dort könnten durch die Nutzung von Synergieeffekten Kosten gesenkt und Kita wie Schule zukunftssicher gemacht werden.